

Neues aus der Landesstelle

Kronshagen, den 15. November 2022



Liebe Kolleg*innen,
liebe Leser*innen,

das Ende des Jahres ist fast erreicht. Wie üblich sind alle mit Anträgen, Veranstaltungen und Planungen für das kommende Jahr beschäftigt. Die finanzielle Situation vieler Einrichtungen ist ungewiss. Der Krieg in der Ukraine mit seinen Folgen für die Energiepreise schlägt sich auch bei uns in den Einrichtungen nieder. Die finanziellen Folgen sind für manche nicht absehbar. Umso dringender sind staatliche Hilfen und kommunale Unterstützung. Sicher, auch hier ist kein Geldsegen vorhanden. Aber ambulante Suchthilfe als Teil der kommunalen Daseinsvorsorge ist wichtiger geworden. Die Zugänge waren und sind für viele erschwert und Beratungs- und Betreuungsprozesse werden komplexer und langwieriger.

Die hohe fachliche Kompetenz in unserem Arbeitsfeld, wie sie auch Frau Prof. Dr. Hansjürgen auf der Veranstaltung zu den Beratungsstellen aufgezeigt hat, macht noch einmal deutlich, dass hier auch eine adäquate Finanzierung von Seiten der Kostenträger entgegengebracht werden muss. Wir müssen die Kosten für unsere Arbeit nicht rechtfertigen! Wir können sie erläutern und das geschieht.

Gespannt sein können wir auf die weiteren Schritte der Bundesregierung im Prozess der Legalisierung des Verkaufs von Cannabis. Es bleibt sehr zu hoffen, dass es nicht zu übereilten und nicht fundiert getroffenen Entscheidungen kommt. Wir hoffen, in den weiteren Prozess fachlich eingebunden zu sein.

...

Sie können unseren Newsletter auch auf unserer Homepage unter Aktuell - Newsletter (<https://lssh.de/newsletter/>) abrufen. Wenn Sie unseren **Newsletter** noch nicht erhalten, senden Sie gerne eine Mail an mirja.piatkowski@lssh.de, um in den **Verteiler aufgenommen** zu werden.

...

LSSH-News: Suchthilfe

SAVE-THE-DATE: Cannabis ist in aller Munde??? Und was bedeutet die angestrebte Gesetzesänderung der Bundesregierung? – Fachtagung zur Cannabislegalisierung

In Kooperationen mit den Wohlfahrtsverbänden Schleswig-Holsteins werden wir auf der Tagung relevante Fragen an Personen mit Fachexpertise richten, den Diskurs interdisziplinär beleuchten und die aus Sicht der Beteiligten notwendigen Schritte und Bedingungen, die für eine Umsetzung notwendig sind, diskutieren.

Wann: 04.05.2023

Wo: Veranstaltungszentrum Kiel in Mettenhof

Weitere Neuigkeiten dazu werden Sie darüber im Newsletter erfahren.

...

„Zugänge U27 2.0 - Verbesserung der Zugangswege für Kinder und Jugendliche unter 27 Jahren“ – DRV-Nord-Projekt

Regionale Treffen

In 2022 ist ein weiteres Treffen in der Region **Flensburg** am **30.11.2022** geplant, in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr, online. Thematisch soll es um die Beobachtungen zu veränderten Konsummustern gehen. Dazu wird ein kleiner Input zum Thema „Medikamente“ durch die Kollegin Lena Michelmann geleistet. Danach soll es in einem offenen Austausch über aktuelle Entwicklungen und offene Fragen gehen. Sollten Sie aus der Region Flensburg und dem Bereich der Jugend- und/oder Suchthilfe kommen und Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich gerne bei lena.michelmann@lssh.de und mirja.piatkowski@lssh.de im CC. Infolgedessen würden wir Ihnen die offizielle Einladung samt Einladungslink für die digitale Sitzung zukommen lassen. Leiten Sie den Termin gerne auch an weitere Interessierte der Region weiter.

Fortbildung „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“

Aktuell befinden wir uns in der Konzeptionierung einer Fortbildung mit dem Titel „JugendSuchtHilfe – Basisqualifikation für pädagogische Fachkräfte“ für 2023. Die Fortbildung wird in 2 Blöcken mit insgesamt 5 Tagen (3 Termine im Mai 2023, 2 Termine im Juni 2023) in Kiel stattfinden. Zielgruppe der Fortbildung sind pädagogische Fachkräfte aus Familienhilfe, Jugendamt, Jugendhilfe, Schulsozialarbeit, Jobcenter, Jugendtreff etc., die mit konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter 27 Jahren arbeiten. Gefördert wird diese Fortbildung von der DRV Nord.

Ziele der Fortbildung:

- Erkennen von Abhängigkeit
- Wissen zu Suchtmitteln und Verhaltensabhängigkeiten
- Kennenlernen des Suchthilfesystems Schleswig-Holsteins durch Hinzuziehen von externen Referent*innen
- Methoden für ein Erstgespräch in Bezug auf die Änderungsmotivation
- Initiierung von Netzwerken unter den Teilnehmenden

SAVE THE DATE

09.-11. Mai 2023 & 20.-21. Juni 2023

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich gerne an Mirja Piatkowski mirja.piatkowski@lssh.de.

!Wichtig!

Die Ausbildung richtet sich ausschließlich an Fachkräfte der Jugendhilfe. Für die Suchthilfe gibt es eine vergleichbare Ausbildung → die Multiplikator*innenschulung. Letztere wird voraussichtlich vom 21.-28.04.2023 stattfinden. Dazu sprechen Sie bitte Herrn Thorsten Hinz an, Referent für Suchtprävention (thorsten.hinz@lssh.de).

•••

2. digitales Vernetzungstreffen "Kinder aus suchtbelasteten Lebensgemeinschaften"

Im Vernetzungstreffen wurde rege über Ziele und Wünsche an das Treffen selbst diskutiert. Es wurde sich gegen gemeinsam koordinierte Aktionen innerhalb der Aktionswoche für Kinder suchtbelasteter Familien von NACOA ausgesprochen. Stattdessen wurde das Netzwerktreffen ab sofort in Arbeitsgruppe „Kinder suchtbelasteter Lebensgemeinschaft“ umbenannt. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, gemeinsam Forderungen an die Politik zu formulieren.

Das nächste Treffen findet online am **22.11.2022** von 13-15 Uhr statt.

Bei Interesse an einer Teilnahme wenden Sie sich an: Frau Lena Michelmann (Lena.Michelmann@lssh.de) LSSH.

•••

Projekt „analog – digital – blended solutions“ – digitale Entwicklungen der Suchthilfe, Suchtprävention und Suchtselbsthilfe in Schleswig-Holstein

Im Projektjahr 2022 gab es u.a. erneut Workshops zu den Themen „Schnittstellen“, „Angebote“, „fachliche Eignung“ und „Qualitätssicherung“. Im letzten Workshop wurde der Fokus auf das dem Thema „Qualität“ in Bezug auf Online-Angebote gelegt.

Der „AK Digitalisierung“ hat im April erneut getagt und ein Licht auf den bisherigen Stand des Projekts „Suchtberatung digital SH“ geworfen.

Ansprechpartner*in: Lena.Michelmann@lssh.de

•••

Plattform „Suchtberatung digital SH“

Wie bereits bekannt, wurden verschiedene Anwendungen in Kooperation mit den ambulanten Suchthilfeeinrichtungen und der Softwarefirma bereits implementiert. Eine Suchtpräventions-App wurde entwickelt, wird aktuell technisch von ZONE35 umgesetzt und kann ab Oktober bei den teilnehmenden Einrichtungen implementiert werden. Eine Beratungs-App wird aktuell nach den Wünschen und Bedürfnissen der teilnehmenden Einrichtungen technisch umgesetzt.

Geplant ist, Anfang 2023, die Anbindung der Selbsthilfe Schleswig-Holsteins, vertreten durch die arge e.V., an die Plattform mit einem Forum zum gegenseitigen Austausch und einer Internetanwendung, die den Selbsthilfegruppen einen digitalen Raum bietet.

In 2023 wird eine Therapie-App das technische Portfolio des Projekts vervollständigen.

Die Veröffentlichung der Plattform wird vermutlich in 2023 starten, da wir uns in diesem Jahr noch in der Umbruchphase der neuen Regierung befinden. Hierzu werden Sie frühzeitig informiert werden.

Zu den Themen „Dokumentation und Schnittstelle“ wird es im Arbeitskreis „Digitalisierung“ im Dezember aktuelle Informationen geben.

Ansprechpartner*in: Lena.Michelmann@lssh.de

...

Online-Beratungs-Schulungen in Kooperation mit der TH Nürnberg

Im Jahr 2023 wird eine Schulung zum Thema „Online-Beratung“ starten. Diese Schulungen werden von der TH Nürnberg umgesetzt und von der LSSH organisiert. Die Schulung besteht aus insgesamt 6 Fortbildungstagen à 6 Unterrichtseinheiten. Die Schulung wird ausschließlich online stattfinden. Es wird in einer Gruppengröße von ca. 25 Teilnehmer*innen gearbeitet werden. Inhalte der Schulung sind Konzepte und Methoden zur Beantwortung von Onlineberatungsanfragen, Behandlung der verschiedenen Beratungsformen wie Chat, Video, Email, Datenschutz, Qualitätsaspekte, u.v.m. Der Beitrag für die 6 Tage beträgt pro Teilnehmer*in insgesamt 500€.

Termine Gruppe F: 7./14./21./23.03.2023 und 2./9.05.2023

Es sind noch 12 Restplätze in Gruppe f zu vergeben!

Bitte melden Sie sich bis Anfang Dezember unter sucht@lssh.de an.

Wir bitten darum, nicht aus bereits stattfindenden Gruppen der Online-Beratungs-Schulung zu wechseln.

...

Tag der Beratungsstellen



Am 10. November 2022 kamen Vertreter*innen ambulanter Suchtberatungsstellen und Vertreter*innen der kommunalen Entscheidungs- und Verwaltungsebene zusammen. Es gab eine angelegte Diskussion zum Thema gesundheitliche und soziale Aufgaben der ambulanten Suchtberatungsstellen. Frau Prof. Dr. Hansjürgens eröffnete den kommunikativen Nachmittag mit einem sehr interessanten Referat über die vielfältigen Aufgaben und Funktionen der ambulanten Suchthilfe sowie deren Vernetzungen in anderen Bereichen.

...

SAVE-THE-DATE: Fortbildung in motivierender Gesprächsführung am 12.12. & 13.12.2022

Gemeinsam mit Hinnerk Frahm planen wir aktuell eine zweitägige Fortbildung in motivierender Gesprächsführung für Fachkräfte in der Suchtarbeit am **12. & 13.12.2022** von 10 – 17 Uhr hier in Kiel. Wir werden in der Fortbildung relevante Aspekte und Fragestellungen von einer Person mit profunder Fachexpertise beantwortet bekommen und das Themenfeld auch interdisziplinär beleuchten. Weitere Auskünfte gibt es bei thorsten.hinz@lssh.de

...

LSSH-News: Suchtprävention

CANNABIS ZUM FREIZEITGEBRAUCH. DIE SICHT DER EXPERT*INNEN

Ergebnispräsentation – Befragung zur Cannabisgesetzgebung

Wir bedanken uns bei Herrn Prof. Dr. Hanewinkel vom IFT-Nord für die spannende Präsentation seiner Forschungsergebnisse zur bevorstehenden Cannabislegalisierung am Dienstag den 1.11.2022. In seinem fachlich dichten Vortrag konnte er den interessierten Teilnehmenden zahlreiche informative Aspekte darlegen und auch aufschlussreiche Vergleiche zu anderen Ländern teilen, die Cannabis bereits legalisiert haben. Und wir freuen uns sehr, dass diese digitale Veranstaltung so großes Interesse wecken konnte: Zahlreiche Teilnehmende kamen aus anderen Bundesländern und arbeiten dort in ähnlichen Zusammenhängen wie wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein.

Thorsten Hinz - Referent für Suchtprävention, thorsten.hinz@lssh.de

...

Multiplikator*innenausbildung im Rahmen der Interdisziplinären Wochen der FH Kiel

Im Rahmen der „interdisziplinären Wochen“ an der Fachhochschule Kiel gelang es der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. Studierende für das Thema „Sucht“ fachlich zu begeistern.

In einem 5-tägigen Seminar wurden die Studierenden, die ganz überwiegend aus dem Fachbereich Soziale Arbeit stammen, in allen wichtigen Themengebieten der Theorien von Sucht, Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe ausgebildet und ihnen wurden zudem auch zahlreiche bewährte Präventionsmethoden an die Hand gegeben. Wir konnten 14 neue Multiplikator*innen ausbilden, worüber wir uns sehr freuen.

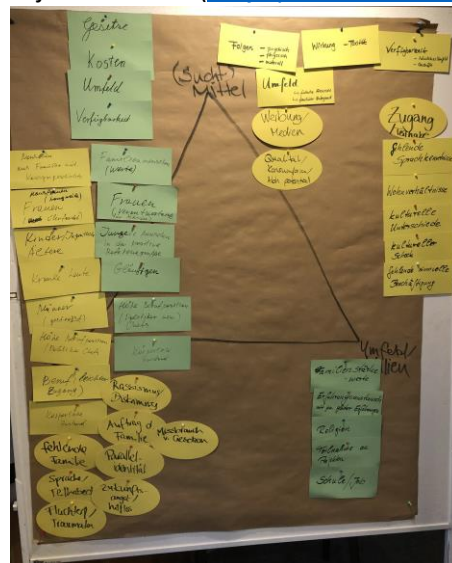


Die Studierenden bedankten sich bei unserem Team der LSSH für die hohe Fachlichkeit ebenso wie für die kurzweiligen Unterrichtseinheiten. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

...

Inhouse-Schulung „Grundlagen der Sucht“ für die ehrenamtliche Geflüchtetenhilfe der AWO in Neumünster

Am 07.11.2022 haben die Mitarbeiter*innen Mirja Piatkowski und Manfred Patzer-Bönig Geflüchtetenhelfer*innen aus dem Ehrenamt und dem Hauptamt in Neumünster geschult. Die Kooperation entstand mit der AWO Neumünster, Herrn Robert Wollschläger, der sich sehr dafür einsetzte, dem Thema „Sucht“ ausreichend Raum zu geben und als Koordinator in der Geflüchtetenhilfe die Bedarfe der Geflüchtetenhelfer*innen zu erkennen. Die Schulung wurde gut angenommen und ein reger Austausch mit den Teilnehmenden konnte stattfinden. Die Rückmeldungen waren durchaus positiv, sodass sicherlich einige Impulse für die Arbeit mitgenommen werden können. Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich gerne bei Mirja Piatkowski (mirja.piatkowski@lssh.de).



...

HaLT – Hart am Limit

Am 7.10.2022 fand das zweite Bundesnetzwerktreffen in diesem Jahr statt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen auf dem Austausch der Landeskoordinator*innen und dem aktuellen Stand der Umsetzung des Methodenkompendiums des Qualitätsmanagements.

Am 27.10.2022 fand ein Strategietreffen statt zwecks Klärung und Austausch zur Fortführung des HaLT Programm im kommenden Jahr.

Die Rahmenbedingungen der Förderung von HaLT für das Jahr 2023 werden von der BZgA und dem GKV Spitzenverband weiterhin detailliert abgeklärt. Die Zusicherung, das HaLT Programm auf Bundes-, Landes- und auf kommunaler Ebene im Jahr 2023 abzusichern, wurde nochmals bekräftigt. Die Förderung im Jahr 2023 wird bis zur endgültigen Ausgestaltung der Rahmenbedingungen im Wesentlichen als Förderphase I und Förderphase II fortgeführt.

HaLT auf Bundesebene: <https://www.halt.de/>

HaLT auf Landesebene: <https://lssh.de/halt/>

GKV Spitzenverband: <https://www.gkv-buendnis.de/buendnisaktivitaeten/bundesweite-aktivitaeten/halt/>

...

LSSH-News: Suchtselbsthilfe



Qualifikation Lots*innennetzwerk

Nicht nur in Zeiten der Corona-Pandemie sind die Anspannungen bei Menschen, die eine Lots*innenbegleitung in Anspruch nehmen, sehr hoch. So kommt es immer wieder zu herausfordernden oder aggressiven Verhaltensweisen gegenüber Lots*innen. In diesem Seminar soll es um Ihren Lots*innenschutz, Ihre Sicherheit, gehen. Es werden Hintergründe von herausforderndem Verhalten und die entsprechenden Möglichkeiten der Reaktionen darauf dargestellt. Das Seminar bietet die Grundlage für die Möglichkeit einer weiteren und intensiveren Auseinandersetzung mit dem Thema Deeskalation und Gewalt. Exemplarische Darstellungen und Videoclips mit Situationstrainings dienen zur Veranschaulichung und Vertiefung. Als Referent*innen konnten wir zwei versierte Fachkräfte von KAST e.V. aus Neumünster gewinnen. Beide sind zertifizierte Deeskalationstrainer*innen, ausgebildet in Personenzentrierter und Systemischer Gesprächsführung, und verfügen aufgrund ihrer Arbeit über viel Erfahrung im Umgang mit gewalttätigen Menschen sowie Beratung. Wir freuen uns auf das Seminar am **03.12.2022** mit unseren (angehenden) Lots*innen.

...

Praxisberatung Lots*innennetzwerk

Am **09.12.2022** findet für die Lots*innen eine Praxisberatung statt, in der die Lots*innen mit Herr Hinnerk Frahm über ihre Begleitungen von Hilfesuchenden einen Austausch finden. Sowohl gescheiterte Begleitungen, als auch gelungene werden thematisiert. Bei Fragen oder Anregungen zum Projekt können Sie sich jederzeit bei Frau Mirja Piatkowski (mirja.piatkowski@lssh.de) melden. Außerdem möchten wir an dieser Stelle noch einmal alle **Kliniken und Beratungsstellen** dazu anregen, sich über das Projekt zu informieren (<https://lotsen-netzwerk.lssh.de/>). Unsere Lots*innen sind bereit für Ihren Einsatz.

...

Stofflicher und digitaler Mischkonsum

Am Samstag den 5.11.2022 konnten Manfred Patzer-Bönig und Thorsten Hinz interessierte Teilnehmende aus der Suchtselbsthilfe in einer spannenden Online-Veranstaltung zu digitalem und stofflichem Mischkonsum schulen und neuste Trends und Entwicklungen aufzeigen. Wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein freuen uns über das rege Interesse und es zeigt sich für uns, dass eine etwa 2-stündige Onlineveranstaltung an einem entspannten Samstagvormittag auch ein sehr schönes und passendes Format für solcherlei Themen sein kann.

...

Digi Suchtselbsthilfe Social Media 10.12.2022

Am 10. Dezember 2022 findet in Kooperation mit dem Offenen Kanal Schleswig-Holstein eine Anwenderschulung im Bereich social media statt. Die Teilnehmer*innen des Workshops im Mai 2022 haben sich laut Befragung für diese Art der Fortbildung ausgesprochen. Der Wunsch nach einem Anwender-Workshop wurde auch bei der Jahresfachtagung der Suchtselbsthilfe im September noch einmal bekräftigt.

Nähere Informationen erhalten Sie unter manfred.patzer-boenig@lssh.de. Hier geht es zum [Flyer](#) und zur [Anmeldung](#).

...

LSSH-News: Landeskoordination Glücksspiel & Medien

Gruppenleiter*innen-Schulungen für Glücksspiel-Sucht-Selbsthilfegruppen

Nachdem sich in den letzten Jahren zwei Gruppenleiter*innen-Schulungen großer Beliebtheit erfreuten, möchte der Selbsthilfeverband Glücksspielfrei e.V. in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Glücksspielsucht e.V. eine einjährige Schulung für ehrenamtliche Leiter*innen von Selbsthilfegruppen 2023/2024 anbieten. Das Konzept wird vom Fachverband Glücksspielsucht umgesetzt. Wir bitten Sie darum, jetzt schon nach Interessent*innen Ausschau zu halten. Für Beratungsstellen mit Motivations- und/oder Nachsorgegruppen bietet es sich z.B. an, aus diesen Gruppen Teilnehmer*innen für eine solche Schulung zu gewinnen, um nach Abschluss derselben eine Selbsthilfegruppe aufzubauen.

Bei dem Interesse an weiteren Informationen melden Sie sich bei manfred.patzer-boenig@lssh.de.

...

Selfie-Dysmorphie

Am **09.12.2022**, von 11:00 Uhr – 16:00 Uhr, findet im Veranstaltungszentrum Pariserve ein Fachtag zum aktuellen Thema „Selfie Dysmorphie“ statt. Diese Veranstaltung richtet sich an Multiplikator*innen (Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Suchthilfe, Jugendhilfe), die mit jungen Menschen zusammenarbeiten und wird von der Landesstelle für Suchtfragen S-H e.V. in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle Eß-o-Eß durchgeführt. Medienpädagog*innen vom Kreisjugendring Stormarn, Landeskoordinator Manfred Patzer-Bönig und die Gestalttherapeutin Maike Weinreich beschäftigen sich mit den Themen der gestörten Körperwahrnehmung, des falschen Selbstbild von Jugendlichen und dem Einfluss sozialer Medien auf körperdysmorphe Störungsbilder. Das Programm und der Einladungsflyer werden in Kürze erscheinen. Anmeldungen können unter dem Link <http://fragebogen.lssh.de/index.php/736917/lang-de> erfolgen. Diese Fortbildung wird gefördert vom Ministerium für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein, daher kann der Teilnahmebeitrag bis auf 15€ gedeckelt werden. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Weitere Informationen können Sie der Einladung aus dem Anhang entnehmen.

...

LSSH-News: betriebliche Suchtarbeit

Bredstedter Workshop 2022

Der Bredstedter Workshop fand am **07.11.2022** im Christian-Jensen-Kolleg in Breklum statt. Dieses Jahr zum Thema: geänderte Arbeitsbedingungen = geänderte Arbeitsbelastungen? Was passiert mit uns bei Homeoffice & Co?

Mit 35 Teilnehmer*innen war die Veranstaltung gut besucht. In drei Fachvorträgen am Vormittag sowie drei Arbeitsgruppen am Nachmittag wurde rege diskutiert und sich ausgetauscht.

Safe the Date: der nächste Bredstedter Workshop findet am **8. November 2023** statt.



...

Der 4. Expert*innen-Workshop betriebliche Suchtarbeit

Der Workshop findet am **01.12.2022** im Strandhotel, Weissenhäuser Strand statt. Dieses Jahr zum Thema: psychische Belastung in Betrieb/Verwaltung erkennen, handeln und steuern.

Sie können sich postalisch über den Flyer oder aber auch online unter <http://fragebogen.lssh.de/index.php/441433/lang-de> anmelden.

...

Überblick: Nächste Veranstaltungen der LSSH

Arbeitsgruppe „Kinder suchtbelasteter Lebensgemeinschaft“ am **22.11.2022** von 13 bis 15.00 Uhr, online

Arbeitskreis Suchtprävention – **29.11.2022** von 9.30 – 12.30 Uhr, Haus des Sports, Kiel

4. Experten-Workshop betriebliche Suchtarbeit am **01.12.2022** von 10.00 bis 19.00 Uhr, Strandhotel, Weissenhäuser Strand

Qualifikation Lots*innennetzwerk am **03.12.2022** von 10.00 bis 15.30 Uhr, Kiel

Praxisberatung Lots*innenetzwerk am **09.12.2022** von 18.00 bis 21.00 Uhr, Kiel

Selfie-Dysmorphie am **09.12.2022** von 11.00 bis 16.00 Uhr, PariServe Kiel

Fortbildung „Motivierende Gesprächsführung“ vom **12.12 – 13.12.2022**, Haus des Sports in Kiel

...

News Land



HIV mobil – Eröffnungsveranstaltung im Landtag

Am 27.10.2022 war es dann endlich soweit. Mitarbeiter*innen der AIDS-Hilfe Kiel e.V. und des Landesverbandes der AIDS-Hilfen Schleswig-Holstein e.V. stellten im Landtag interessiertem Publikum ihr neues Projekt vor und auch wir von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein waren dazu eingeladen. Dass Frau Ministerin Dr. von der Decken Grußworte sprach, betonte die Bedeutung für das Land deutlich.

Die AIDS-Hilfen in Schleswig-Holstein konnten mit finanzieller Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein und Förderungen der Pharmaindustrie ein interessantes Projekt auf den Weg bringen:



Ein Wohnmobil für Beratung und Testung zu HIV, Hepatitis C und weiteren sexuell übertragbaren Krankheiten konnte für die flächendeckende Versorgung in Schleswig-Holstein erworben werden. Und das macht mit Blick auf HIV-Prävention nun im 21. Jahrhundert auch Sinn, geht es doch mittlerweile darum, schwer erreichbare Zielgruppen mit niederschweligen Beratungs- und Testangeboten anzusprechen und Regionen in denen die nächste Testmöglichkeit recht weit entfernt ist zu versorgen.

Die Cafeteria hat geöffnet.

Anknüpfungspunkte zu unserer Arbeit von der Landesstelle für Suchtfragen Schleswig-Holstein e.V. sind natürlich Einrichtungen der Suchthilfe, da drogengebrauchende Menschen ein erhöhtes Risiko von HIV- und Hepatitis C Infektionen aufweisen. „Man wolle gerne mit diesen Institutionen kooperieren, aber dabei niemandem etwas wegnehmen, sondern die Synergieeffekte nutzen“, betonte die Projektmitarbeiterin Louisa Glaum von der AIDS-Hilfe Schleswig-Holstein. Wir drücken den Kolleg*innen aus dem „anderen Haus“ feste die Daumen für einen gelingenden Projektstart und sind gespannt auf weitere Neuigkeiten.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an: thorsten.hinz@lssh.de oder louisa.glaum@aidshilfe-sh.de

Frauen Sucht Gesundheit – Video-Vortrag „Trauma“

Am 22.11.2022 bietet Frauen Sucht Gesundheit einen Video-Vortrag zum Thema „Trauma“ an. Frau Dagmar Vogt, Psych. Psychotherapeutin und Traumatherapeutin, wird ab 18.00 Uhr darüber informieren, was genau unter einer psychischen Traumatisierung zu verstehen ist, welche Faktoren bei der Entstehung einer Traumafolgestörung eine Rolle spielen und mit welchen Problemen traumatisierte Menschen kämpfen. Außerdem wird die EMDR-Methode vorgestellt sowie Raum für Diskussionen und Austausch geboten. Die Anmeldung erfolgt per Mail an info@fsg-sh.de bis zum 21.11.2022 (12.00 Uhr). Weitere Informationen entnehmen Sie der Einladung aus dem Anhang.



Stellenbörse

Aktuelle Stellenanzeigen unserer Mitglieder oder der LSSH selbst finden Sie auf unserer Homepage unter <https://lssh.de/stellenboerse/>.



Veranstaltungshinweise

Der Newsletter der LSSH dient auch unseren Mitgliedern Veranstaltungen Ihrerseits an dieser Stelle zu bewerben. Wenn Sie das Angebot wahrnehmen möchten, senden Sie die Einladung oder Information an mirja.piatkowski@lssh.de.



News Bund



Veranstungshinweise der LWL-Koordinierungsstelle Sucht

Gerne leiten wir Ihnen die folgenden drei Veranstaltungshinweise der LWL-Koordinierungsstelle Sucht weiter:

Einführung in die integrierte und soziale Schuldnerberatung

Di - Mi, 21.- 22.11.2022

Im LWL Jugendhof Vlotho

Anmeldung: <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=45035>

Sucht und Medizin: Wirkungsweisen illegaler Suchtstoffe und Behandlung mit Substituten

Di, 29.11.2022

LWL Klinikum Paderborn

Anmeldung: <https://www.lwl-bildung.de/details?seminar=43818>

Die Fortbildungen sind in Präsenz geplant.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an barbara.harbecke@lwl.org.



Cannabis – quo vadis?

Auch in diesem Jahr bietet die Villa Schöpflin wieder eine Fachkräfteschulung für den Cannabis-Präventions-workshop „Quo vadis“ an. Cannabispräventionsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche, besonders im Setting Schule, sind derzeit äußerst gefragt. Dies liegt vermutlich auch an der geplanten kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene.

Es freut uns daher umso mehr, Ihnen heute mitteilen zu können, dass die Villa Schöpflin ab Herbst 2022 wieder Fachkräfteschulungen für den Cannabispräventionsworkshop „Cannabis – quo vadis?“ anbieten wird.

Folgende Termine sind hierfür reserviert:

- 30.11.2022 in München
- 19.01.2023 in Freiburg i. Br.
- 30.03.2023 in Fulda

Die Teilnahmegebühr beträgt für die eintägige Schulung 195 € (inklusive Tagungsgetränken, Snacks und vegetarischem Mittagessen).

Eine Teilnahme an der Fachkräfteschulung ist mit einem Erwerb der „Cannabis – quo vadis?“-Methodenbox (Preis 290 € zzgl. Porto) verbunden.

Unter folgendem Link können Sie sich verbindlich für eine der vier Veranstaltungen anmelden:

<https://www.villa-schoepflin.de/aktuelles/veranstaltungen.html>



Wir wünschen ihnen allen eine gute Zeit und hoffen, dass sie gesund bleiben! Die in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen haben uns gezeigt, dass die Mitarbeiter*innen und Kolleg*innen aus dem Bereich Suchthilfe und Suchtselbsthilfe in der Lage sind, mit sehr vielen auch unbekanntem Anforderungen sehr gut umzugehen. Es wurde und werden sehr gute Lösungen gefunden und daraus lässt sich wieder einmal schließen, dass hier ein hohes Potenzial an Kompetenz vorhanden ist. Sie werden sich also auch weiterhin nicht unterkriegen lassen.

Bleiben Sie gesund, alles Gute vom Team der LSSH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kai Sachs'.

Kai Sachs
Geschäftsführer
und das Team der LSSH